

## „Wie ist der Hörnler ausgefallen?“

Brief aus Amerika aus dem Werk von Werner Gisin, Hemmiken, 2021:  
„Ausgewandert nach Amerika“.

Brooklyn 21 Dez 1898.

Liebe Schwester, Schwager, und Kinder und Verwandte! L. Schwester: Deinen Brief habe erhalten 10 Tage nach dem Abgang bei Dir, Er hat uns sehr gefreut, besonders der Neuigkeit wegen, welche endlich geworden ist zum besten fürs ganze Dorf. Jch freue mich herzlich auf ein einstiges persönliches betrachten des Baches aus welchem mich einst s'schwarze Hansjork herauszog mit eigener Lebensgefahr bei grossem Wasser. Auch zweifle ich nicht daran einst die neue Strasse selbst betreten zu dürfen und je eher je lieber, doch mag noch geraume Zeit vergehen, doch der Mensch denkt und Gott lenkt, und sein Wille geschehe. Jmmerhin wenn ich komme so möchte ich in der angenehmen Lage sein hier ein schönes Einkommen zu haben während meiner Abwesenheit nach was ich trachte und spare durch tägliche Arbeit welcher ich ununterbrochen (Gott sei Dank für meine Rüstigkeit) vorstehen kann, und wenn nicht alles trügt so werde ich bald eine günstige Gelegenheit energisch benützen welche mich auf einen grüneren Zweig bringen könnte, wenn Gottes Segen ferner so sichtbar würde wie in jüngster Zeit; denn höre und staune! ein hübscher tadelloser Knabe hat unsere Familie vermehrt; am 24 Nov. ist er geboren mit einem Gewicht von bereits 10 Pfund schwer. Morgen Donnerstag ist er 4 Wochen alt, ist gesund und brav. Wills Gott so wird er uns erhalten bleiben und uns im höheren Alter eine gute Stütze sein, sein Name ist Wilhelm, die Taufe denke noch einige Wochen auszuschieben. Die Mutter hat sich von der Niederkunft wieder erholt, und ist somit alles in guter Harmonie, da auch die Kinder munter sind, welche sich auszeichnen durch Gesang, und die Luise noch besonders im Zeichnen und malen lässt eine besondere Gabe sichtbar, dass sie in der Schule als Exempel unter 3000 Kindern bemerkt wird, auch ihre schöne Altstimme findet Notiz und Verwendung wenn sie auch in Höchsten tonarten Jhresgleichen vor ist, so wie der Fritz. Sie haben beide gute Fassungsgaben und überhaupt gute Schulzeugniss. Der Fritz möchte ein Kraftmensch werden, er hebt mit einer Hand jetzt schon 20 Pfund 8 mal vom Boden in die 349 Höhe, ich hab ihm aber schon gesagt wenn er nicht bald lieber Suppe ist so kommt ihm der kleine bald vor u.s.w. Also 3 Sprossen sind nun, und ists nicht intressant? jeder 10 Jahre von einander, und wenn ich nicht irre so ist der Fritz in Sissach auch im Nov. geboren, also alle 3 im gleichen Monat. Doch was ist denn wohl mit Fritz? Habe auch bis jetzt noch nicht ein Worth durch ihn erhalten. Nichts destoweniger ein schöner Gruss mit viel Glück und Segen zum Neuen Jahr. Die Photographie von Chistlers Haus habe von Paterson erhalten weiss aber nicht von wem denn die Schw. wie ich sofort vermuthete, hat nicht ein Wort brieflich damit begleitet. Schon der erste Blick versetzte mich auf die Brücke ich bedauere nur dass unser früheres Haus nicht darauf ist. Jch denke es sollte etwas vom unserm Mistplatz etwas weggefortert haben und von Schmitteprechts um den Bach möglichst gerade zu machen. **Wie ist der Hörnler ausgefallen?**<sup>1</sup> Hier waren die Trauben gut und der Wein davon ist ausgezeichnet, ich habe 7 Saum<sup>2</sup> neue im Keller und noch über 2 Saum alten. Jhr werdet wie ich denke auch den Berzelistag am Montag also den Brief erst erhalten und dann haben wir schon eins getrunken davon, auf Euer aller Wohl und Glück zum neuen Jahr, was wir Euch allen von ganzem Herzen wünschen und dass wir noch viele Neujahr feiern möchten bis wir gerufen werden zum Uebergang zur Grossen Armee. Als Antwort auf den letzten Brief habe ich 2 Wochen zurück Zeitungen geschickt habt Jhr sie auch erhalten? und mit diesem Brief wieder ein Paket vom 11ten und 18 Dez. Jn der Hoffnung, dass Euch dieser Brief auch gesund antreffe grüsst Euch alle und Verwandte, meine ganze Familie und ich.

Euer Fritz Erny<sup>3</sup> Dez 23.

---

<sup>1</sup> Die Reblaus (*Viteus vitifoliae*) vernichtete ab dem Jahr 1860 die europäischen Rebenkulturen.

<sup>2</sup> Saum: Weinmass. 1 Saum = 150 Liter.

<sup>3</sup> Friedrich (Fritz) Erny 1848-1928, wanderte im Jahr 1886 von Rothenfluh nach Amerika aus.